

6. Sitzungsprotokoll – PG EAM

Datum 12. Dezember 2007 12:15 – 13:45

Moderation Hyung-Bin Kim

Protokollant Christian Zillmann

Anwesend alle

Fehlend(entschuldigt) -

Fehlend(unentschuldigt) -

Tagesordnung

6.1	Organisatorisches/Raum	1
6.2	Gliederung der Anforderungsdefinition und Projektplanung	1
6.3	Vorstellen der Use-Cases	2
6.4	Dummy Screenshots	2
6.5	Anwendungsszenario	2
6.6	Offene Fragen	3
6.7	Präsentation von existierenden EAM-Tools durch Matthias	3
6.8	Todo	4

6.1 Organisatorisches/Raum

Am Montag ist von 17-19 Uhr in Wechloy ein Raum verfügbar. Allerdings ist nicht geklärt, ob dort Internet verfügbar ist. Für einen anderen Termin sollten wir am besten selbst mit dem Raumbüro telefonieren. Alternativ könnte man probieren einen Raum im Offis zu bekommen, allerdings werden wir keine Schließberechtigung erhalten können. Eine Alternative wäre das Softwarelabor im Offis, was auch von Projektgruppen genutzt werden kann.

Kontakt Raumbüro Helve Taute Bürozeiten: Montag bis Freitag (vormittags)
helve.taute@uni-oldenburg.de Telefon: (04 41) 7 98 - 25 45 Telefax: (04 41) 7 98 - 35 00

Abbildung 6.1: Raumbüro

6.2 Gliederung der Anforderungsdefinition und Projektplanung

Jeder der Projektgruppenteilnehmer hat kurz vorgestellt, was er die letzte Woche über gemacht hat. Dabei wurden vor allen Texte und Use-Cases für die Anforderungsdefinition erstellt. Bei der Gliederung der Anforderungsdefinition wurde angemerkt, dass es auch hier einen Abschnitt für die Dokumentenanforderungen geben muss, in dem z.B. festgehalten wird, ob ein Handbuch im Lieferumfang mit enthalten sein soll etc.

6.3 Vorstellen der Use-Cases

Anschließend hat jeder seine Use-Cases vorgestellt. Dabei wurde bemängelt, dass sich nicht an UML-Standards gehalten wurde. Weiterhin sind die Use-Cases zu allgemein bzw. zu einfach, sie bieten so keinen wirklichen Mehrwert. Abhängigkeiten sollten in den Use-Cases detaillierter dargestellt werden und gerade das Überprüfen von Rechten sollte sich in den Use-Cases wiederfinden. Bei den einzelnen Use-Cases wurde u.a. folgendes angemerkt:

- Das Use-Case für die Datenerfassung sollte um die Überprüfung der Rechte erweitert werden. Es sollen Filter-Kriterien festgelegt werden können. Dies kann aber alternativ auch bei dem Anwendungsfall Visualisierung untergebracht werden.
- Bei dem Use-Case Analysefunktionalität wurde angemerkt, dass die Extend-Beziehung an dieser Stelle falsch ist. Weiterhin sollten die Include-Beziehungen überprüft werden, ob diese korrekt sind und dem UML-Standard entsprechen.
- Bei dem Use-Case Import/Export soll eine Aufteilung in 2 separate Use-Cases erfolgen. Auch hier sollen wieder die Rechte und Rollen mit einbezogen werden.
- Bei dem Use-Case Visualisierung soll der Punkt „Zeit festlegen“ korrigiert werden. Das gesamte Use-Case soll detaillierter sein. Auch hier sind wieder Rechte und Rollen mit einbeziehen.

Anschließend haben David und Roland den Zeitplan des Projektes vorgestellt, dabei wurde von den Kunden angemerkt, dass es einen festen Abgabetermin für den Entwurf geben soll. Der Entwurf kann vom Umfang ruhig etwas kleiner ausfallen, da wir ein agiles Vorgehensmodell verwenden.

6.4 Dummy Screenshots

Bei dem Aufbau der Gui, sollte beachtet werden, dass genug Platz für die Anzeige von den Diagrammen, Plänen, Tabellen etc. ist. So wie es im Moment gelöst ist, könnte der Platz sehr eng werden. Das zentrale Feld in der Mitte sollte in der richtigen Version stark vergrößert werden.

6.5 Anwendungsszenario

Da für uns das Projekt noch sehr abstrakt ist, haben die Kunden ein Anwendungsszenario vorgestellt, wie das Tool in einem Unternehmen angewendet werden könnte. Das Szenario steht als Word und Power-Point Dokument im SVN bereit.

6.6 Offene Fragen

- Im Forum wurden in der letzten Woche mehrere Fragen zum Projekt gesammelt, die mit den Kunden geklärt werden sollten. Eine Frage war dabei, ob wir uns das Alternativmodul, was zu entwickeln ist, selbst aussuchen dürfen oder ob es festgelegt ist. Wir dürfen uns selbst eins aussuchen, dabei würde es sich anbieten, dass zwei Gruppen unabhängig voneinander die Module entwickeln.
- Eine weitere Frage war, wer konkret unser Produkt nutzen wird. Ddabei hat sich herausgestellt, dass das Produkt von Mitarbeitern durch alle Schichten und Abteilungen des Unternehmens genutzt werden soll. Die Nutzer sollen dabei unterschiedliche Sichen und Rechte haben.
- Die Kopplung mit anderen System soll durch Schnittstellen geschehen, die von uns definiert werden. Über Cronjobs oder ähnliches soll dann eine regelmäßige Synchronisierung mit den extern Quellen möglich sein.
- Die Erweiterung des Metamodells soll durch einfache Eingabemöglichkeiten möglich sein. Der Schwerpunkt des Projektes liegt aber deutlich darauf, wie abstrakt und wie modular das System aufgebaut wird und nicht darauf, wie gut etwas visualisiert wird oder ähnliches.
- Ein erweitertes Austauschformat ist gleichzusetzen mit der Anforderung, externe Quellen mit dem System über Schnittstellen zu verbinden.
- Die Rechtevergabe sollte immer auf Feldebene passieren, da es bei komplexen Abfragen sonst unmöglich wird, die entsprechenden Rechte einzuhalten und zu überprüfen.
- Eine verschlüsselte Übertragung und Speicherung ist nicht gefordert, es soll aber darauf geachtet werden, dass übliche HTML-Hacks, wie zum Beispiel SQL-Injektions, CSS-Hacks etc. nicht möglich sind. Also auf die grundlegenden Sicherheitskritierien einer Webanwendung muss geachtet werden.
- Die Benutzer brauchen keine eigenen Arbeitsbereiche in dem System haben.
- Was die Skalierbarkeit angeht, so können wir davon ausgehen, dass ein Server und eine Datenbank reicht.

6.7 Präsentation von existierenden EAM-Tools durch Matthias

Nach der Sitzung hat Matthias einigen von uns (Roland, David, Yu, Igor und Christian Z.) noch ein EAM-Tool vorgestellt, welches vom Offis für die EWE entwickelt wurde. Dieses Tool ist ebenfalls webbasiert, hat seinen Schwerpunkt aber auf der technischen Sicht eines Unternehmens. Ein alternatives Tool von Adaptive wurde ebenfalls vorgestellt. Eine Studentenversion von ADOit, welche nicht webbasiert ist und auch schon etwas älter zu sein scheint, wurde kurz gezeigt. Wer sich ADOit näher anschauen möchte, kann sich an Roland wenden.

6.8 Todo

- Nächstes Treffen Montag 17 Uhr in der Arbi
- Use-Cases überarbeiten
- Texte überarbeiten und an die neuen Anforderungen anpassen